

Ausgabe 2/2024
APRIL



Knittelfelder WEIDWERK

Jahresversammlung 2024
Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr!

Im Interview

Jagdjugendreferentin Miriam Winkler



DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.



Steirischer Jagdschutzverein Knittelfeld
Zweigverein des Steirischen Jagdschutzvereines



Der Obmann

- 4 Bericht Obmann

Bezirksjägermeister

- 5 Steinwildbewirtschaftung Murtal/Leoben 2024
- 6 Murtaler Bezirksjägertag

Der Zweigverein

- 10 Jahresversammlung 2024
- 14 Ehrungen
- 20 Einladung Zweigvereinsschießen
- 22 Bericht Jagdjugend
- 23 Interview Miriam Winkler
- 24 Jagdjugendseite

Draußen im Revier

- 26 Butterhirschen und Schürzenjäger
- 27 Lange Nacht der Füchse, JG Bretstein
- 27 Übergabe Zirbenbett
- 28 Einladung Eröffnung Jagasteig Tremmelberg
- 31 Einladung Hegeringschießen JG St. Oswald

Allgemeines

- 31 Runder Geburtstag
- 33 Spenden
- 34 Geburtstage April - August
- 34 Verstorbene



Gasthof Wächter
vlg. Lanzer

Gaalgraben 27 · 8731 Gaal
Tel +43 (0)3513 222
Fax +43 (0)3513 88 363
auszeit@gasthofwachter.at
www.gasthofwachter.at

Warme Küche von Dienstag bis Samstag
von 11.30 – 14.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen von 11.30 – 17.00 Uhr
Montag ist Ruhetag



Redaktionsschluss

Ausgabe III/2024: 31.08.2024
Bitte eure Jagderlebnisse und Berichte an

Anna-Maria Wulz
redaktion@jsw-knittelfeld.at

schicken.

Terminvorschau

26. und 27. April 2024
Zweigvereinsschießen

Gasthaus Wachter, Gaal

3. und 4. Mai 2024
Jagdliches Schießen

JG Bretstein

5. Mai 2024
Eröffnung Jägersteig Tremmelberg

10. und 11. Mai 2024
Hegeringschießen

St. Oswald



Weidmannsheil!

Dein starker Partner für Wald und Revier

UNSER
LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Landforst Lagerhaus
18x im Mur- und Mürztal
landforst.at



EDITORIAL

Anna-Maria Wulz



Bewusstseinsbildung

Liebe Freunde des Knittelfelder Weidwerkes,

lang, lang ist's her seitdem wir uns das letzte Mal gelesen haben.

Passiert ist aber dennoch so einiges, innerhalb der Reihen unseres Vereines aber auch außerhalb. Ich habe Unterstützung im „Backoffice“ bekommen und kann mich somit künftig vermehrt auf das Teilen von Geschichten mit euch konzentrieren. Auf das freue ich mich besonders, zu erzählen gibt es ja auch immer genug! Apropos...

Ich habe in den letzten Wochen bei einem weiteren Projekt unterstützend mitwirken dürfen: Das Leaderprojekt „Seckauer Alpensteig“.

Ein Lehr- und Schaufpfad am Tremmelberg zu den Themenfeldern, Wald, Energie, Landwirtschaft und Jagd – welcher als Jagasteig bezeichnet wird.

Dem Initiator, Obmann des Agrar- und Umweltclubs Steiermark ÖR Matthias Kranz, ist Bewusstseinsbildung für die Besucherinnen und Besuchern des Seckauer Alpensteiges besonders wichtig, vor allem, wenn es um so relevante Themen wie die Jagd geht. Ein Überblick über unsere Tier- und Wildarten, die Bedeutung der Jagd und ihre vielfältigen Aufgaben für die Gesellschaft wird mit über 20 Schautafeln geboten. Außerdem kann man über einen QR-Code weitere vertiefende Informationen zu den jeweiligen Themenfeldern abrufen. Besonderer Dank des Steirischen Agrar- und Umweltclubs gilt hier auch dem Steirischen Jagdschutzverein für die großzügige Unterstützung.

Die Renovierung des Jägersteiges ist bereits in der finalen Phase, denn dieses Jahr feiert der Turm im Gebirge bereits 25-jähriges Bestehen.

Zur Eröffnung des neu renovierten Jagasteiges möchten wir Sie recht herzlich einladen: am 05.05.2024, die komplette Einladung hierzu finden Sie in dieser Ausgabe.

Auf bald und ein schönes Frühjahr bei all den Veranstaltungen des Steirischen Jagdschutzvereines Knittelfeld.

Waidmannsheil,
Anna-Maria Wulz



GASTHOF WULZ

Hauptstraße 2
8734 Lobmingtal
+43 3512 829833
@gasthofwulz



STEIRISCHE WILDSPEZIALITÄTEN
STROHMEIER
AUSTRIA

Ihr verlässlicher Partner beim

Wildeinkauf!

Wildbret in höchster Veredelung – ein Produkt aus der Steiermark

Steirische Wildspezialitäten Strohmeier GmbH
Bahnhofstraße 59 | 8820 Neumarkt/Steiermark | T 03584 / 33 30
Waltenbachstraße 10 | 8700 Leoben | T 03842 / 811 52
www.wild-strohmeier.at

DER OBMANN
Ing. Andreas Titz

Eine herrliche Zeit beginnt!

Die Sonne wird stärker, die Natur erwacht, der Frühling ist da. Es werden die ersten Arbeiten im Revier erledigt und einfach bei den Kontrollgängen diese einmalige Stimmung aufgesogen. Bald beginnt auch wieder die Schusszeit und damit sollte man die Funktionalität seiner Jagdwaffe überprüfen. Natürlich sind ein paar Probe-schüsse auch nie verkehrt. Wie alle Jahre können Sie das bei unserem Zweigvereinsschießen in der Gaal machen. Ich darf Sie dazu recht herzlich einladen. Die detaillierte Einladung finden Sie im Inneren dieser Ausgabe.

Sehr dankbar sind wir für die Geldspenden fürs Knittelfelder Weidwerk. Natürlich möchten wir uns da auch persönlich bei Ihnen bedanken und Sie namentlich als Spender anführen. Leider ist es in der Vergangenheit mehrfach vorgekommen, dass Ihre Angaben am Erlagschein ungenügend waren. Bitte immer Vorname, Nachname und auch Ihren Wohnort anführen. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Bei einigen Ortsstellen sind die Funktionäre schon eifrig bei der Arbeit. Es werden Veranstaltungen geplant, zu der Sie dann rechtzeitig eingeladen werden. Natürlich leben diese Stammtische und Infoabende von Ihrem Besuch. Daher freu ich mich, wenn Sie zahlreich an den Unternehmungen der Ortsstellen teilnehmen.

Eine Terminankündigung darf ich hier auch schon machen: Freitag 18. Oktober wird es vom Steirischen Jagschutzverein eine Abendveranstaltung geben. Natürlich ist das Thema Jagd. Aber auch Film, gemütliches Beisammensein, kulinarische Genüsse, Jagdhornbläser usw werden Thema sein. Lassen Sie sich überraschen. Der Vorstand plant gerade und in der nächsten Ausgabe des Knittelfelder Weidwerks werden wir Sie genau informieren und einladen. Also Freitag 18. Oktober 24 freihalten.

Ihr/Euer Obmann
Ing. Andreas Titz

Steinwildbewirtschaftung Murtal/Leoben 2024

Im Seminarraum des AIZ Unternehmungszentrum Zeltweg fand wiederum die traditionelle, bezirksübergreifende Steinwildbesprechung statt.

BJM Jörg Regner lädt jährlich zum Erfahrungsaustausch, zur Wildstandserhebung und schließlich zur gemeinsamen Festlegung der Abschüsse. Die einst vom Wildökologen Günter Gressmann empfohlene 250 Stück-Marke ist schon weit überschritten und hat nach der letzten Zählung einen Bestand von 338 Stück ergeben. Der Bezirksjägermeister zeigte sich weiter besorgt über die Wildstandsentwicklung der letzten Jahre. Mag schon sein, dass das majestätische Steinwild sich in den Seckauer Tauern wohl fühlt und sich daher gut entwickelt hat, aber die Bestandeszahlen galoppieren davon.

Als Äsungskonkurrent unseres heimischen Gamswildes wäre es ratsam, wieder mit moderaten, strukturgerechten Entnahmen seitens der Revierverantwortlichen zu reagieren. Nicht zuletzt geht es um die Gesundheit dieser Wildart, denn wenn uns die Räude in die Quere kommt, steht man vor einem anderen Problem.

Obwohl, einst die etwa 10% Nutzung, laut Gressman, sich bisher bewährt hat, muss unbedingt mehr weibliches Wild in der III-er Klasse erlegt werden. Alle Revierverantwortlichen, die Steinwild bewirtschaften, sind sich einig, dass die Bestandeszahlen zu hoch sind und daher muss in Zukunft auch mit den Abschussnehmern eine Strategie entwickelt werden, die Zahlen nicht weiter steigen zu lassen. Trotz steigender Bejagung gehen die Bestandeszahlen seit 2020 linear hinauf und die vorgenommene, behutsame Reduzierung greift nicht. Die bekannt mühsame Bejagung bzw. das Begehren in der III-er Klasse nicht sehr groß ist, scheint die Problematik zu sein.

Ofm. DI Jäger gab schlussendlich einen Überblick über die mehrjährigen Verträge mit den einzelnen Revierverantwortlichen, die auch heuer wieder mit viel Vernunft und Verantwortungsbewusstsein gemeinsam ausgehandelt wurden.

Peter Musenbichler

DER BZIRKSJÄGERMEISTER
Oj. Jörg Regner

Quelle: www.freepik.com



 **Sägewerk**
Hannes Bichler

- Leimholz ▪ Hobelware
- Kantholz ▪ Bauware

8723 Köbenz - Holzstraße 4
Tel. +43(0)3514/52 19 . Fax +43(0)3514/52 19 20
office@bichler-holz.at . www.bichler-holz.at

TRADITIONELL | REGIONAL | FAMILIÄR



Gasthof zur Waldschenke
Familie BERNHARD
waldschenke-zeltweg.at



Quelle: www.freepik.com



Murtaler Bezirksjägertag

Die Steirischen Jäger als Architekten der Umwelt

2024

BJM Jörg Regner führte, kompetent und in souverän eloquenter Art, durch die jagdlich geprägte Veranstaltung, die mit vielen Ehrengästen aus Politik, Vertretern aus Ämtern bzw. Behörden gefüllt war. Durch ihre Anwesenheit bezeugen sie immer wieder die hohe Wertschätzung unseres grünen Feiertags. Die jagdliche Schwerpunktwoche, Anfang März, beginnt mit der beeindruckenden Hageschau des Vorzeigebereiches Murtal und findet am Bezirksjägertag mit Information, den Berichten der Jagdreferenten, dem Meinungs- und Erfahrungsaustausch ihren Höhepunkt. Nach dem Gedenken an verstorbene Jägerinnen und Jäger erfolgten die Berichte der einzelnen Jagdreferenten:

Hahnenreferent Ing. Gerhard Gruber bedankte sich vorerst für die gewissenhafte Zählung und das maßvolle Ansuchen beim Abschuss von Auer- und Birkwild. Bei beiden Wildarten konnte eine 100% Abschusserfüllung erzielt werden, wobei bekanntlicherweise nur 1% der Sterblichkeitsrate zum Hahnenabschuss freigegeben wird. Eine korrekte Zählung bzw. Meldung des Bestandes ist daher unbedingt notwendig. Ein langfristiger stabiler Bestand der Raufußhühner und das gewissenhafte Monitoring der Jäger untermauert die Devise „Schützen durch Nützen“.

Rotwildreferent Franz Lernpaß dankte am Anfang seiner Ausführungen den Kahlwildjägern für ihre Mühe, denn ohne sie gäbe es keine vernünftige Rotwildbewirtschaftung. Solch eine Ernte von reifen Hirschen einfahren zu dürfen, bedarf es konsequenter Jagdausübung bzw. der Bereitschaft einzelner Fütter-

ungsbetreiber das Rotwild sicher über den Winter zu bringen.

Bei 45 Freifütterungen und 13 Wintergatter im Jagdbezirk Murtal wird von den Jägern unschätzbare Arbeit geleistet. Die Erfüllungsquote von 96,7% beim Rotwildabschuss erfüllt Lernpaß mit Stolz, da die Erfüllung in der Hirschklasse I mit 20,4% und die Zurückhaltung in der Klasse II mit 6,3% sich sehen lassen kann. Das Verhältnis männlich zu weiblich beträgt 1:1,45. Für das kommende Jagdjahr appellierte der Rotwildreferent mit dem Kahlwildabschuss so früh als möglich zu beginnen, da angepasste Rotwildbestände das oberste Ziel seien.

Rehwildreferent Ing. Hubert Schmerleib berichtete von einer Abschusserfüllung von 93,1%, die von jagdlicher Seite eigentlich als zufriedenstellend angesehen werden kann, da diese Quote rückblickend schon 10 Jahre erfüllt wird. Zur ewigen Jammerei über fehlende alte Böcke fragt Schmerleib, ob es wirklich noch Freude bereitet den erstbesten oder zweitbesten Rehbock zu erlegen? Ein alter Rehbock braucht halt meist mehr als 2-3 Pirschgänge. Wir haben im Bezirk Murtal jedes Jahr zwischen 300 und 350 Rehkitze, die dem Mähtod zum Opfer fallen, daher rät er zur effizienten Abhilfe von Drohnen mit Wärmebildkamera. Interessierte Reviere könnten sich melden. Da dies natürlich sehr kostenintensiv ist, bittet der Rehwildreferent auch um finanzielle Unterstützung durch die Landesjägerschaft.

Zum Gamswild ergreift BJM Jörg Regner selber das Wort und unterscheidet grundsätzlich zwischen Gamswild südlich bzw. nördlich der Mur.

Die Jagdhornbläser der Zweigstelle des JSV Knittelfeld und der Freien Jäger eröffneten mit gemeinsamen Signalen den Bezirksjägertag 2024 in der wunderschön dekorierten Freizeithalle in Kobenz, um Bilanz über das abgelaufene Jagdjahr zu ziehen.

Nach wie vor bereitet die Klasse II, sowohl bei Böcken (184,4%) und Geißen (142,0%) Sorgen. Wenn wir schon meinen, dass der Gamsbestand zunimmt, kann man nur über die III-er Klasse regulieren und darf die Struktur nicht außer Acht lassen.

Die Bejagung des Steinwildes wird bezirksübergreifend in einer Tagung nächste Woche geregelt. Hier gilt es vom Abschuss in der Klasse III mehr Gebrauch zu machen, um den Bestand nicht weiter ansteigen zu lassen.

Das Schwarzwild hat sich weiter ausgebreitet und wird teilweise ein Problem für die Landwirtschaft. Regner rät zur gemeinsamen, revierübergreifenden Bejagung und warnt vor unrechtmäßigen Kirrstellen. Der Wolf wird in regelmäßigen Abständen auch in unserem Jagdbezirk wahrgenommen, daher sollte jede Sichtung oder etwaige Risse nach Möglichkeit dokumentiert werden. Formulare dafür gibt es im Internet.

Bezirksweidfrau Cornelia Rössler gab einen umfangreichen Rückblick über die Aktivitäten der Jägerinnen des Bezirkes. Als Highlights seien nur der Schießbewerb in der heimischen Schießanlage, eine Exkursion auf den Tüpl Seetal, das Jägerinneneisschießen beim Gasthof Wulz erwähnt. Ganzheitliches Denken, Gestalten und Verändern stellt die Bezirksweidfrau in den Mittelpunkt ihres Referates.

Als Höhepunkt der Veranstaltung galt das Referat des LJM Baron Franz Mayr-Melnhof-Saurau, der mit einer interessanten Meinungsumfrage über Jäger begann.

Große Herausforderungen stehen in Zukunft an, die wir mit Erkenntnissen der Wissenschaft auf fachlicher Basis, aber auch mit Hausverstand, zusammen mit der Forstwirtschaft bewältigen müssen. Es muss auch ein Ziel sein, dass Jäger in der Öffentlichkeit mehr Akzeptanz finden. Unser Fachwissen muss gehört werden, unsere ständige Weiterbildung sollte mehr Anerkennung finden. Das Wildbret als unser bester Botschafter, unsere Trophäe, sollte wo Menschen in fremden Ländern Hunger leiden, mehr Aufmerksamkeit erfahren.

Schließlich präsentierte der Landesjägermeister die Jagdgesetznovelle 2024 und deren wichtigste Änderungen und bedankte sich für die großartige Ausrichtung des Bezirksjägertages mit „Natur verpflichtet“.

Ehrungen: Dipl.Ing. Cornelia Rössler (Verdienstzeichen in Bronze)
Carl Friedrich Svoboda (Verdienstzeichen in Bronze)
Ing.Walter Steinberger (Verdienstzeichen in Silber)
Bezirkssekretär Christian Brutti (Verdienstzeichen in Gold)

In den Grußworten bedankte sich der Obmann des Naturschutzbundes Mag. Prugger für die Kooperation und hob das beeindruckende Know-How der Jägerschaft hervor und mit welcher bewundernswerter Hingabe Jäger ihren ökologischen Aufgaben nachkommen. Ganze Ökosysteme werden geformt und die biologischen Zusammenhänge verdeutlichen die einzigartige Rolle der Jäger als „Architekten der Umwelt“.

Landesrätin Simone Schmiedbauer zollte Hochachtung für die geleistete Arbeit und ging auf die Wolfsverordnung ein, die vorerst einen Kompromiss darstellt. Es geht nicht, dass man 1 Individuum über alle anderen stellt, aber wir brauchen Meldungen, Zahlen, Fakten über etwaige Vorkommnisse und Risse. Schmiedbauer richtete schließlich einen Apell an die Jäger: Seht mich als Partnerin.

Mit dem gemeinsamen Absingen des Dachsteinliedes endete traditionsgemäß der Bezirksjägertag 2024.

Peter Musenbichler



TIERPRÄPARATOR
MEISTERBETRIEB

Franz Forcher



8741 WEISSKIRCHEN, GROSSFEISTRITZ 26
TELEFON 0 35 77 / 82 2 40

GESCHÄFTSZEITEN: Montag bis Freitag von 8 – 16 Uhr



Jahresversammlung 2024



Impressionen



SPEZIALITÄTEN VOM GEFLÜGEL UND WILD SEIT 1928.
Imbiss · Catering · Grillerverleih · Wildübernahmestelle

IHR PARTNER FÜR WILDVERARBEITUNG!



Wildübernahmestelle beim Rassnitz Wirt

BESUCHEN SIE UNS AUCH IM WEB
www.gefluegel-draxler.at · office@gefluegel-draxler.at
<https://www.facebook.com/draxlergefluegel/>

Zentrale MOOSKIRCHEN
Kainachstraße 4 | 8562 Mooskirchen
T. 03137. 23 08

Filiale JAKOMINIPLATZ
Jakominiplatz 13 | 8010 Graz
T. 0316. 82 73 21

Filiale LENDPLATZ
Stand 128 | 8020 Graz
T. 0316. 74 37 45

Am 2. März 2024 fand in der Zechnerhalle in Kobenz die diesjährige Jahresversammlung des Zweigvereins Knittelfeld statt. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt derzeit 1134 Mitglieder, davon 20% Frauen. Die Prozentzahl der Jugendmitglieder ist mit 7% konstant. Unverändert sind auch die Ortsstellen.

Jahresversammlung 2024

Nach dem Signal „Sammeln“ der Jagdhornbläser begrüßte Obmann Ing. Andreas Titz alle anwesenden Jägerinnen und Jäger recht herzlich. Mit großer Freude bemerkte er, dass zahlreiche Ehrengäste erschienen sind. Darunter Bjm. Oj. Jörg Regner, Ök. Rat Johann Gruber und Hegemeister Ing. Hubert Schmerleib. Auch LKR ÖR. Matthias Kranz und Ehrenmitglied Siegfried Gföller folgten der Einladung.

Nach einer Gedenkminute für die, im vergangenen Jagdjahr, verstorbenen Mitglieder stand der Bericht des Obmanns Ing. Andreas Titz auf dem Programm. Er führte aus, dass die Tätigkeiten des Jagdschutzvereines sehr vielfältig seien und Berichte finden sich laufend im Knittelfelder Weidwerk wieder.

Seit 4 Jahren sei die Homepage in Betrieb und immer auf dem neuesten Stand. Man fände aktuelle Termine, alle Ortsstellenleiter sowie deren Stellvertreter und alle Funktionäre. Weiters könne man sich auch das Knittelfelder Weidwerk ansehen und sich für den SMS-Service an- oder abmelden. Downloadbar seien auch alle Statuten und Subventionsanträge. Insgesamt hätte die JSV Knittelfeld Homepage im Monat durchschnittlich 500 Zugriffe.

Weitere Erwähnung im Bericht des Obmanns fanden:

Das Jägersilvester am 31.3. mit ca. 250 zahlende Gästen bei 500 verkauften Karten in Fohnsdorf. Veranstalter waren die freien Jäger, Aufsichtsjägerverband und der Steirische Jagdschutzverein Knittelfeld und Judenburg.

Das Zweigvereinschießen in der Gaal beim GH Wachter fand am 28. & 29.04 mit insgesamt 200 Teilnehmern statt. Am Freitag wurde die Kapazitätsgrenze aufgrund der hohen Teilnehmerzahl erreicht.

Die vielen motivierten Hände meisterten dies jedoch grandios. Es nahmen viele Zweigvereinsmitglieder, aber auch Jungjäger teil und bewiesen ihre Schießkünste. Ing. Andreas Titz bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern. Die Vorbereitungen für das Zweigvereinschießen am 26.04. und 27.04.2024 seien im vollen Gange.

Der Wandertag fand am 02.09. mit insgesamt 25 Wanderer statt. Reinhard Brantner führte durch die Knecht Kammer und anschließend ging es weiter auf die Steinplan. Ing. Andreas Titz bedankte sich bei Reinhard Brantner für die interessante Führung.

Die jährliche Jungjägerangelobung, sowie die **Hubertusjagd** fand am 04.11 in der Gaal statt. Ing. Andreas Titz bedankte sich bei der Ortsstelle Gaal für die perfekte Organisation und die gelungene Veranstaltung. Die Streckenlegung konnte sich sehen lassen: Insgesamt nahmen bei dieser ca. 250 Personen teil. Das Gasthaus Kaiser platzte beim anschließendem Schüsseltrieb aus allen Nähten. Dies sei gelebtes Brauchtum!

Danach folgte der Bericht über Aktivitäten der Ortsstellen.

Im Herbst fanden einige **Hubertusjagden verschiedener Ortsstellen** statt. Im Jänner veranstaltete die Ortsstelle Spielberg wieder den Ball **„Butterhirschen und Schürzenjäger“**, der wie die Jahre davor wieder sehr gut besucht wurde. Am 20. Jänner lud das Gasthaus Wulz wieder zum legendären **Jäger-Eisschießen** ein.

Das Jagdjahr bot auch ein vielfältiges Programm für die **Jagdjugend**. In der Rachau durften die Kinder den neuen Hexenpfad mitgestalten. Hier wurde eine Fütterung, sowie ein Hochsitz gebaut.

Außerdem durften sie Murmeltiefer beobachten, Luftdruckgewehr schießen und bei der Damwild Fütterung dabei sein. Zum Abschluss besuchte die Jagdjugend schon am Mittwoch den 29.02. in der Freizeitanlage Zechner die Trophäenschau.

Der **Jung- und Aufsichtsjägerkurs** ist mit 39 Jungjägern und 8 Aufsichtsjäger sehr gut besucht. Der Kurs dauert von Jänner bis März, jeweils Dienstag- und Donnerstagabend und Samstag am Vormittag. In den Praxiseinheiten wird ihnen das Aufbrechen eines Stückes, sowie die Handhabung einer Waffe gelehrt. Heuer neu sei die Handhabung der Kurzwaffe mit externen Spezialisten. Ing. Andreas Titz bedankt sich beim Ausbildungsverantwortlichen Hubert Schmerleib

Seit der letzten Jahresversammlung liegt das **Hundewesen** in den Händen von Ute Schmerleib. Angefangen vom Bringtreuekurs bis hin zum Schweißkurs ist das Angebot sehr groß. Ein besonderes Highlight war die Jagdhunderassen-Präsentation mit über 60 Teilnehmern. Diese Veranstaltung gewährte tolle Einblicke für die anwesenden Jungjäger. Es fand auch eine Bringtreue-Prüfung statt. Hier ist man immer auf Reviere für Übungen und Prüfungen angewiesen. Ein großes Dankschön an die Revierbesitzer und das gesamte Hundeteam.

Ein herzlicher Dank gilt den **Jagdhornbläsern**, welche konstant 2 Termine pro Woche wahrnehmen welche teilweise über unsere Vereinsgrenzen hinausgehen. Ing. Andreas Titz bedankt sich beim Hornmeister und Einsatzleiter Johann Proczyk. „Euer Einsatz und Tun ist nicht hoch genug zu bewerten“. Das **Knittelfelder Weidwerk** erscheint 4x jährlich mit einer Auflage von ca. 2000 Stück. Andreas Titz bedankt sich beim gesamten Redaktionsteam und merkt an, dass auch gerne Geschichten/Beiträge von Mitgliedern veröffentlicht werden.

Zum Abschluss des **Tätigkeitsberichtes** bedankt er sich bei seinem Vorstand, den Ortsstellenleiter und alle die unseren Verein unterstützen. Ein Dank auch an die Vorstandsmitglieder.

Nachdem Zweigvereinskassier Karl Maier jun. die **Kassengebarung** des vergangenen Vereinsjahres präsentiert und von Rechnungsprüferin Waltraud Schwarz als korrekt geführt bestätigt wurde, konnte Kassier und Vorstand 2023 entlastet werden. Im Anschluß wurde der Vorstand 2024 einstimmig bestätigt.

Nach der **Freigabe des Budgets 2024** durch die Anwesenden fanden zahlreiche Ehrungen statt. BJM Regner Jörg gratuliert gemeinsam mit Ing. Andreas Titz die zu Ehrenden. Schriftführerin Christina Saiger las die Namen der Mitglieder mit dem 70./60./50./40. und 25. Jubiläum vor. Das Verdienstabzeichen in Bronze wurde an verdiente Funktionäre mit einer mind. 6-jährigen Funktionärszeit verliehen. Diese Ehrung erhielt heuer Herr Hannes Naverschnigg. Das Ehrenzeichen in Bronze wurde Melanie Beer überreicht. Das Ehrenzeichen in Silber wurde überreicht an: Werner Kleemaier, Gerhard Wagendorfer, Helfried-Gerald Horvat und Johannes König.

Auch wurden anlässlich der Jahresversammlung verdiente Funktionäre verabschiedet. Martin Weinberger scheidet in Abwesenheit als Ortsstellenleiter Stv. aus, er ließ sich entschuldigen. Herr Gerhard Breitenberger und Herr Mathias Wieser werden in Zukunft die Ortsstelle Großlobming als Ortsstellenleiter-Stellvertreter unterstützen.

Isabella Meusburger legte nach 10 Jahren ihr Amt als Jagdjugendreferentin nieder. Isas Basisarbeit ist essenziell denn die Jagdjugend sind die Jäger von morgen und die Fußstapfen die sie hinterlässt sind sehr groß! Die Nachfolgerin wurde bereits gefunden und wir freuen uns über die zukünftige Zusammenarbeit mit **Miriam Winkler**.

Die Veranstaltung endete schließlich mit einem bemerkenswerten Fachvortrag von Wildökologe Dominik Dachs zum Thema: Räumliche Aspekte im Jagdbetrieb.



Jahresversammlung 2024

Impressionen



Teichweg 2, 8724 Spielberg
 Produktion/Lager: Unterer Bahnweg

0664/4313070

kummer.gernot@aon.at



Danke

Ein rießen Waidmannsdank an **Dominik Dachs** für seinen Interessanten Einblick in das Thema „Rund um räumliche Aspekte im Jagdbetrieb“.



EHRUNGEN

EHRENZEICHEN SILBER

Auch bei den Mitgliedern der Jagdhornbläsern, welche unzählige Veranstaltungen im Jahr musikalisch umrahmen, möchten wir recht herzlich danke sagen und überreichen folgenden Herrschaften das Ehrenzeichen in Silber. Wir gratulieren recht herzlich.

Herr **Johannes König** ist seit 2004 Mitglied der Jagdhornbläsergruppe Zweigverein Knittelfeld. Nach wie vor ist Herr König bei vielen Ausrückungen ein fixer Bestandteil.

Seit 25 Jahren ist Herr **Helfried-Gerald Horvat** ein unverzichtbares Mitglied der Jagdhornbläser. Mit über 50 Einsätzen pro Jahr ist er mit der gesamten Jagdhornbläsergruppe ein unverzichtbarer Teil unseres Vereinswesens und positives, musikalisches Aushängeschild des Zweigvereines.

Auch Herr **Werner Kleemaier** gehört seit 1998 zum Jadhornbläser-Team. Herr Kleemaier ist ein Vollblut-Musiker dem es immer wieder gelingt, obwohl mit Familie, Beruf und anderen musikalischen Vereinen voll eingeteilt, sich auch die Zeit für die Jagdhornbläser zu nehmen.

Seit 1999 ist Herr **Gerhard Wagendorfer** bei den Jagdhornbläsern als aktives Mitglied tätig. Nach wie vor ist Herr Wagendorfer bei allen Ausrückungen ein fixer Bestandteil.

EHRENZEICHEN BRONZE

Frau **Melanie Beer** ist schon seit mehreren Jahren bei der Jagdhundeausbildung aktiv. Ein besonderes Händchen hat Sie für die Welpen entwickelt und begleitet vor allem die Hundeführer in den ersten Monaten mit ihren zukünftigen Jagdkollegen im Welpenkurs. Frau Beer gelingt es den Spagat zwischen strenger Ausbildungseinheit und lockerem Jagdhundetraining gut zu vereinen. Ihre offene und unbeschwerte Art ist dafür natürlich wie geschaffen. Diesen Einsatz würdigt der Steirische Jagdschutzverein Knittelfeld mit dem Ehrenzeichen in Bronze.



AUFSICHTSJÄGERPRÜFUNG

Nach bestandener Prüfung 2023 durfte den Aufsichtsjägerbrief Herr **Christoph Seewald** entgegennehmen. Wir gratulieren recht herzlich.



VERDIENSTABZEICHEN IN BRONZE

Für die Verleihung des Verdienstabzeichens in Bronze sind die Voraussetzungen Engagement und Unterstützung des Vereines aber auch eine mindestens 6-jährige Funktionärstätigkeit in unserem Zweigverein.

Wir freuen uns, heuer einen Funktionär mit dem Verdienstabzeichen in Bronze ehren zu dürfen.

Herr **Hannes Naverschnigg** ist seit 2018 als Obmann Stv. des Steirischen Jagdschutzverein Knittelfeld nicht mehr wegzudenken. Herr Naverschnigg überzeugt durch seine besonnene und sachliche Art nicht nur als rechte Hand von Obmann Herrn Ing. Andreas Titz, sondern auch in allen anderen Bereichen des Vereines. Die Mithilfe beim Zweigvereinschießen in der Gaal oder das Korrekturlesen beim Knittelfelder Weidwerk sind für ihn selbstverständlich. Für all diese erbrachten Leistungen, den jahrelangen und motivierten Einsatz konnten wir Herrn Naverschnigg das bronzene Verdienstabzeichen überreichen.



Landgasthaus Kaiser
 Ingering II / 11
 8731 Gaal
 Tel.: 03513 / 88324
 gasthaus.kaiser@aon.at

Jahresversammlung 2024

Impressionen



ROHHOLZA.GMBH
Korngasse 3 • A-8724 Spielberg

office@rohholz-austria.com

www.rohholz-austria.com

Ihre Ansprechpartner

Rundholzeinkauf

Ing. Andreas Titz
Mobil: +43 664 4734152
E-Mail: andreas.titz@rohholz-austria.com

Administration / Controlling / Logistik

DI Gregor Rosenkranz
Mobil: +43 664 5227473
E-Mail: gregor.rosenkranz@rohholz-austria.com

Auch in diesem Jahr bekamen langjährige Mitglieder Ihre Urkunde überreicht. Ganz besonders freut es uns, dass auch heuer wieder zwei Mitglieder das goldene Abzeichen für 70 Jahre Mitgliedschaft erhalten haben.

EHRUNGEN

Für langjährige Mitgliedschaft beim Steirischen Jagdschutzverein erhielten folgende Personen das Jubiläumsabzeichen:



25 Jahre

Silke Brunner, St. Margarethen
Dr. Karin Enzinger, Knittelfeld
Manfred Gaugusch jun., Gaal
Monika Gelter, Fohnsdorf
Renate Hoffelner, St. Marein-Feistritz
Johann Kamper, Knittelfeld
Bernhard Koini, Lobmingtal
Dipl.Ing. Hegem. Michael Pichler, Kobenz
Herbert Pickl-Herk, Kobenz
Ing. Christian Prutti, Gaal
Christoph Schlager, St. Margareten
Johanna Strohhäusl, St. Marein-Feistritz
Helmut Wächter, Pfronten/ Deutschland



40 Jahre

Peter Grantner, Gaal
Reinhard Gruber, St. Margarethen
Walter Kleemaier, Spielberg
Norbert Paier, Apfelberg
Johann Petzl jun., Lobmingtal
Hubert Pommer, Seckau
BJM Ojg. Jörg Regner, Gaal
Siegfried Streibl, St. Margarethen
Arnold Wehr, Stübing
Markus Weitenthaler, Gaal



50 Jahre

Edda Franz, St. Marein-Feistritz
Anton Gruber, Gaal
Dr. Johann Haberschrick, Sirnitz
Josef Herk, St. Marein-Feistritz
Adolf Hörbinger, St. Marein-Feistritz
Franz Hussauf, St. Margarethen
Herbert Peinhaupt, Gaal
Hans Pugl, Graz
Anna Schmid, Seckau
Willibald Wagendorfer jun, St. Marein-Feistritz
Hartmut Zöllner, Knittelfeld



60 Jahre

Werner Edlinger, Gaal
Dkfm. Johann Egghart, St. Marein-Feistritz
Adolf Friedl, Seckau
Siegfried Hobelleitner, St. Marein-Feistritz
Hubert Kargl, St. Margarethen
Franz Reumüller sen., Gaal
Fö. Otto Walter, St. Margarethen
Willibald Weitenthaler sen., Kobenz



70 Jahre

Peter Freytag, Graz
Martha Rüscher, St. Margarethen



Die erste Adresse für
Holzernte & Holztransporte

Tel. 0664/8206722 oder
0664/8206720



Steirischer Jagdschutzverein Knittelfeld Zweigvereins-schiessen

ZVR-ZL: 1760196908

Freitag, 26. April und Samstag, 27. April 2024
Gasthaus Wachter vlg. Lasser in Gaal

Ehrenschutz
Bezirksjägermeister: Fw. Jörg Regner
Bürgermeister Gemeinde Gaal: Heribert Kranz, BA
Gemeinde Gaal

Das Zweigvereins-schießen findet am 26. und 27. April beim Gasthaus Wachter vlg Lasser statt. Es wird auch der Büchsenmacher von der Firma Egg-hart, Florian Rinnhofer, vor Ort sein und mit Rat und Tat beim Einschließen der Gewehre zur Verfügung stehen.
Zu unserer traditionellen Veranstaltung darf ich Sie recht herzlich einladen.
Auf Ihre geschätzte Teilnahme und Unterstützung freut sich der Steirische Jagdschutzverein Knittelfeld.

Weidmannsheil!
Ing. Andreas Titz, Schießreferent

Allgemeine Informationen:

Verhalten am Schiesstand

Der Schießplatz darf nur mit offenem Verschluss bzw. gebrochener Waffe ohne Gewehrtasche betreten werden. Jeder Teilnehmer ist für seinen abgegebenen Schuss selbst verantwortlich. Der Veranstalter haftet für keinen wie immer gearteten Schäden

Schießzeiten:

26. April 2023 von 9.00 bis 19.30 Uhr und
27. April 2023 von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Nennschluss:

26. April 2024, 17.00 Uhr
27. April 2024, 14.30 Uhr

Verlosung

1 Wildabschuss und weitere Sachpreise werden bei der Siegerehrung verlost. Lospreis € 2,- (Hauptpreise werden nur an anwesende Gewinner übergeben)

Teilnahmeberechtigt

Alle Jagdkarteneinhaber, die im Besitz der gültigen Jagdkarte 2024/25 sind.

Waffen:

Erlaubt sind Gewehre, die in der jagdlichen Praxis verwendet werden (auch mit Schalldämpfer),

jedoch keine Scharfschützen- oder Benchrestgewehre mit verstärktem Lauf. Über die Zulassung entscheidet die Schießleitung.

Zieleinrichtung:

Alle Klassen bis maximal 12-fache Vergrößerung.

Entfernung Bewerbe:

Die Entfernung beträgt 120m, außer bei der Hirschscheibe. Hier wird die Entfernung nicht bekannt gegeben.

Munition:

Patronen ab einem Geschossdurchmesser von mindestens 5,6 mm und einer Hülsenlänge von mindestens 43 mm (.222 Rem.). Selbstgeladene Patronen dürfen verwendet werden, der Schütze trägt aber für etwaige auftretende Fehler bzw. Schäden alleine die Verantwortung. Vollmantelgeschosse dürfen nicht verwendet werden.

Auswertung:

Die Auswertung erfolgt durch in mm gemessene Teiler, bei Teilergleichheit zählt der bessere Tiefschuss.

Preisverleihung:

Samstag, 27. April 2024 um ca. 19.00 Uhr im Gasthaus Wachter.

Für alle Bewerbe gibt es tolle Preise in Form von Sachpreisen, Gutscheinen, Jagdoptik und Wildabschüssen. Preise werden nur an der Preisverleihung anwesende Gewinner ausgefolgt

Jungjäger

Unter allen teilnehmenden Jungjäger/-innen (Jahrgang 2023 und 2024) werden drei Preise verlost.

Zweigvereins-sieger:

Das beste Gesamtergebnis der Hegegebiets-, Fuchs-, und Hirschscheibe.

Gästesieger:

Das beste Gesamtergebnis der Kombi-, Fuchs-, und Hirschscheibe.

Bei dieser Veranstaltung werden Fotos für unsere Öffentlichkeitsarbeit erstellt (gemäß DSGVO).

Schießbewerbe



Rehbockscheibe (Zur Überprüfung der Jagdwaffe)

Beschreibung: 3 oder mehr Schüsse, sitzend aufgelegt
Es sind alle Jagdwaffen erlaubt.

Standgebühr: € 5,-

Nachkauf: ist möglich

Klasse A ist nur für *Mitglieder!



Hegegebietsscheibe oder Kombischiebe

Beschreibung: 3 Schüsse, sitzend aufgelegt

Standgebühr: € 9,-/ für Gäste € 10,-

Nachkauf: ist nicht möglich/ für Gäste 1 mal möglich

Probeschuss: möglich

Mannschaftsbewerb

1. Schütze meldet die Mannschaft

***Mitgliedermannschaft:** 3 oder 4 Schützen aus dem gleichen Hegegebiet

Gästemannschaft: 3 oder 4 Schützen

Standgebühr *Mitglieder und Gäste: € 15,-

Probeschuss: ist möglich



Fuchsscheibe

Beschreibung: 3 Schüsse, sitzend aufgelegt

Standgebühr *Mitglieder und Gäste: € 10,-

Nachkauf: ist 1x möglich

Probeschuss: ist möglich



Hirschscheibe

Beschreibung: 3 Schüsse, jagdnahe

Standgebühr *Mitglieder und Gäste: € 10,-

Nachkauf: nicht möglich

Probeschuss: nicht möglich

*Mitglieder des StJSV Knittelfeld (+ Revierinhaber im ehem. Bezirk Knittelfeld)!



INTERVIEW

Wechsel bei der Jagdjugend

Die Jagd hat so viele verschiedene Facetten und ist etwas sehr Schönes. Natürlich hat auch der Tod bzw. das Erlegen der Wildtiere ihren Platz. Für mich ist es wichtig, alle Aspekte der Jagd den Kindern mit dem nötigen Respekt näher zu bringen. Wichtig für mich ist auch das weidmännische Jagen, dies möchte ich an die nächste Jäger - und Jägerinnengeneration weitergeben.

Wer sind denn eigentlich deine „Kunden“? Sind es Jäger und Jägerinnen, die ihre Kinder „auf den Geschmack“ bringen wollen, oder sind es Eltern, die ihren Sprösslingen einfach die Natur näher bringen wollen?

Ich finde, dass man hier keine Grenze ziehen kann. Jeder Jäger jede Jägerin ist mit der Natur verbunden. Die einen bekommen die Jagd durch die Familie in die Wiege gelegt, die anderen möchten Zeit draußen mit ihren Freunden verbringen und etwas über die Natur und ihren Bewohnern lernen. Eines kann ich fix sagen, Beide bzw. Alle sind bei mir herzlich willkommen.

Wenn du einen Wunsch frei hättest, den dir der Zweigverein oder/und die Eltern erfüllen würden, welcher wäre das?

Mein Wunsch ist es, mich mit offenen Armen zu empfangen. Wie bereits erwähnt, schlüpfe ich in sehr große Schuhe, in die ich erst hineinwachsen muss. Dies kann nur mit der nötigen Stütze, Offenheit und Verständnis passieren. Ich bin gerne für Vorschläge oder konstruktive Kritik offen und habe für alle Bedenken ein offenes Ohr. Ich möchte hier festhalten und allen versichern, dass ich mich meiner neuen Aufgabe mit bestem Wissen und Gewissen widmen werde. Liebe Isa danke das du den Weg so geprägt hast, den ich jetzt weiter gehen darf.

Jagdjugend bei der Trophäenschau

Sozusagen als letzte „Amtshandlung“ besuchte die Jagdjugend unter der Leitung von Isabella Meusburger die diesjährige Trophäenschau in der Zechnerhalle in Kobenz. Einen Tag vor der offiziellen Eröffnung durfte der „grüne Nachwuchs“ schon am Mittwoch 28. Februar die Trophäen unter die Lupe nehmen.

Fast 40 Kinder ließen es sich nicht nehmen diesen „Exklusivtermin“ wahrzunehmen. In der Halle angekommen, wurde vorerst der Begriff „Trophäe“ erklärt und die Kinder in zwei Gruppen geteilt. Die kleineren Kinder übernahmen Isabella Meusburger und ihr Nachfolgerin Miriam Winkler. Die Größeren nahm Obmannstellvertreter Michael Pichler unter seine Fittiche.

Diese Gruppe besichtigte während des Rundganges zahlreiche Trophäen und wagte eine erste Alterbestimmung. Michael Pichler erklärte den kleinen Experten dann genau, worauf sie dabei achten müssen.

Die Gruppen rund um Isabella und Miriam bauten zuerst einen Miniaturwald auf, in dem die Geweih- und Hornträger erklärt wurden. Abschließend fand dann ein kleines Quiz statt, bei dem die Kinder die weiblichen Stücke erkennen sollten.

Zuguter letzt eröffnete Isabella der Jugend, dass dies nun ihrer letzter gemeinsamer Ausflug sei und stellte Miriam als ihre Nachfolgerin vor. Großen Dank sprach sie auch Michael Pichler für die großartige Betreuung aus.

Mit einem kleinen Abschiedsgeschenk und einer Jause für jedes Kind endete dann der erlebnisreiche Nachmittag.

Thomas Gauss





DIE BIENE

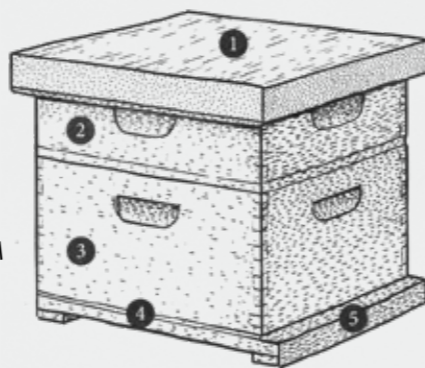
Hallo liebe Kinder!

Bienen sind fleißige Helfer des Menschen: Sie liefern uns Honig und sorgen dafür, dass wir reichlich Früchte ernten können, weil sie die Blüten der Pflanzen bestäuben. Sie sind wahrlich fleißige Insekten und es gibt ganz viele interessante Fakten, die du wissen musst!

Viel Spaß beim lesen und rätseln!
Euer FREDI!



HOME SWEET HOME! BIENENSTOCK



- 1 - Beuten-Deckel
- 2 - Zarge II
- 3 - Zarge I
- 4 - Einflug
- 5 - Beuten-Boden

Die Zarge ist die „Wohnung“ des Bienenvolkes. Sie wird als Brutraum und Honigraum genutzt. Meist gibt es zwei Zargenstockwerke.

GUT ZU WISSEN!

Für einen halben Kilo Honig muss eine Biene 2 Millionen Blumen besuchen und mehrere tausend Kilometer zurücklegen.

Bienen düsen mit etwa 25km/ über die Blumenwiesen der Welt.

Im Gegenteil zu dem, was gerne behauptet wird, ist kristallisierter Honig nicht schlecht. Wenn der Honig zu stocken beginnt, bedeutet das nur, dass er besonders wertvoll Nährstoffe enthält. Einfach ins warme Wasserbad stellen, dann wird er wieder flüssig.

Bienen sind zwar Meister der Orientierung, aber sie sehen nicht besonders gut. Ihr Sehwerkzeug sind 5.000 Einzelaugen, die ein grobes Facettenbild erzeugen.

Ein Bienenvolk produziert etwa 30-40kg Honig im Jahr.

DAS JAHR IM BIENENSTOCK

Das Bienenvolk ist am aktivsten. Junge Königinnen schwärmen und neue Völker. Der Wintervorrat wird angelegt.



Die Bienen halten ihre Winterruhe.



Die Königin beginnt mit der Legetätigkeit. Sammelbienen fliegen aus. Aus den Eiern entstehen Sommerbienen.

Die Königin stellt ihre Legetätigkeit ein. Aus den Eiern entstehen Winterbienen. Die Anzahl der Bienen reduziert sich.



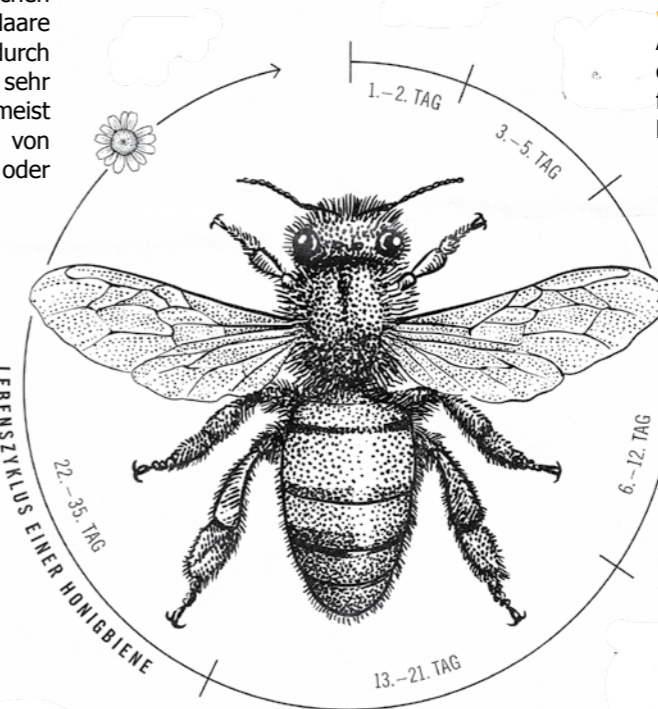
SO LANGE LEBT EINE HONIGBIENE

CA. 35. TAG

Nach den intensiven Arbeitswochen hat die kleine Biene viele Haare verloren und ihre Flügel sind durch die Arbeit abgenutzt. Da sie sehr schwach geworden ist, fällt sie meist einfach zu Boden und wird von anderen Tieren – wie Spinnen oder Vögeln – gefressen.

22. - 35. TAG

Ab dem 22. Lebenstag ist die Biene volljährig und kundschaftet als „Flugbiene“ oder als „Sammelbiene“ die üppigsten Blumenlandschaften und Wiesen aus. Wenn sie eine nahrhafte Quelle gefunden hat, fliegt sie zum Bienenvolk zurück, um die Informationen an die anderen Bienen weiterzugeben. Kommuniziert wird in Form einer Tanzsprache – dem Rundtanz oder dem Schwänzeltanz. Aufgrund der in den Tänzen enthaltenen Informationen finden die Sammlerinnen die Futterstelle.



1.- 2. TAG

Sie ist ausschließlich im Bienenstock tätig und für die Reinigung der Wabenzellen für den Nachwuchs zuständig.

3.- 5. TAG

Ab dem 3. Tag ist sie für die Versorgung der älteren Maden verantwortlich und füttert diese mit dem Bienenbrot – bestehend aus Honig und Blütenpollen.

6.- 12. TAG

Im Alter von sechs Tagen beginnen sich die Futtersaftdrüsen der Arbeiterin zu entwickeln, in welchen sie das Gelée Royale (Schwesternmilch) produziert. Das nahrhafte Gelée Royale bekommen dann die Bienenkönigin und die jungen Larven zu fressen. In dieser Zeit haben sich die Giftdrüsen der Arbeiterin gebildet, und die Biene ist nun gegen Gefahren besonders gewappnet.

17.- 21. TAG

Die Biene wird zur Wächterbiene und wehrt Wespen, räubernde Bienen, Menschen und sonstige Eindringlinge ab.

13.- 21. TAG

Es beginnen nun die Wachsdrüsen am Hinterleib der Arbeiterin aktiv zu werden und scheiden Wachsplättchen ab. Diese dienen der Arbeiterin als Bausteine, denn nun übt sie den Beruf einer „Bauarbeiterin“ aus. Mit den Wachsplättchen repariert sie beschädigte Zellen, verdeckelt die Honig- und Larvenzellen und baut neue Waben. Aus 100 Gramm Wachs bauen die Arbeiterinnen somit ca. 8.000 Zellen. Neben dieser Tätigkeit verarbeiten die Arbeiterinnen den Nektar zu Honig.

Horizontal

- Hinweis 1: Wie heißt das Zuhause der Bienen?
- Hinweis 3: Wie viele Tage dauert es bis die Arbeiterbiene schlüpft?
- Hinweis 5: Was stellen die Bienen her?

Vertikal

- Hinweis 2: Wie heißt die männliche Biene?
- Hinweis 4: Wie heißt der Mann, der sich um die Bienen kümmert?
- Hinweis 6: Was saugen die Bienen aus der Blüte?

Auf der Suche nach Honig hat sich die Biene verirrt. Kannst du ihr helfen, den Weg zurück zum Bienenstock zu finden?

Butterhirschen und Schürzenjäger -

Ball der Spielberger Jäger, Bauern und Landjugend am 21.01.2023

Ein Abend voll von ausgelassener Stimmung, schönen Unterhaltungen, Tanz und Musik - Was gibt es Schöneres?

Am 27.Jänner 2024, war es wieder so weit, die Landjugend Spielberg, konnte in Kooperation mit den Bauernbund und Jägern aus Spielberg zum dritten Mal den Ball mit dem Titel „Butterhirschen und Schürzenjäger“ in der Burg Spielberg veranstalten.

Nach der traditionellen Eröffnung durch die Jagdhornbläser des Steirischen Jagdschutzvereines Knittelfeld folgte die Polonaise.

Der Eröffnungstanz, an dem alle 3 Vereine beteiligt waren, konnte die Gäste regelrecht begeistern und den ein oder anderen sogar dazu ermutigen, selbst das Tanzbein zur musikalischen Unterhaltung von „Elementisch“ zu schwingen.

Für ausgelassene Stimmung in der Disco war das Team von e.tainment mit DJ crazy Bauer, sowie die Ausschank durch die Spielberger Landjugend, zuständig.

Für das leibliche Wohl sorgten eine Flascherlbar vom Bauernbund und ein Weinstand der Jäger im Festsaal.

Durch die großzügige Unterstützung von zahlreichen Sponsoren gab es wieder eine Mitternachtsverlosung mit tollen Preisen und 3 Hauptgewinnen.

Das breite Besucherpublikum von nicht nur Jägern, Bauern und Jugend, sondern auch Jung und Junggebliebenen, Nichtjägern und Tanzenden machte den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Helena Zechner



Lange Nacht der Füchse – dreimal zwanzig

Seit 20 Jahren organisiert die Jagdgesellschaft Bretstein unter Obmann Franz Lernpaß die „Lange Nacht der Füchse“. 20 Füchse wurden heuer zur Strecke gebracht und 20 Jägerinnen und Jäger waren zur Streckenlegung bei der Hubertuskapelle gekommen. Durch ihre Ausdauer leisten Waidfrauen und Waidmänner einen wesentlichen Beitrag zum Schutz anderer Revierbewohner, wie Rehkitzten, Raufußhühnern u. a. Hegemeister Fritz Beren war mit der Strecke von 5 Füchsen am erfolgreichsten. Die Gesamtstrecke der zwanzig Jahre: 207 Füchse, 63 Steinmarder, 2 Edelmarder, 1 Dachs.

Seit dem ersten Jahr ist eine von Othmar Mayerl gestaltete kurze Andacht fester Bestandteil der Veranstaltung. Neben der Streckenlegung gibt es auch eine kleine „Abwurfstangenschau“. Betreiber der zahlreichen Rehwildfütterungen legen Abwürfe von Rehböcken aus dem Bereich ihrer Fütterungen vor.

Jagdgesellschaft Bretstein
Harald Lerchbacher

Übergabe Zirben-Bett

Herr Florian Wind gewann beim Zweigvereinschießen 2023, ein Zirbenbett der Hammer Bau- und Möbeltischlerei. Dies wurde ihm im Herbst letzten Jahres übergeben! Ein großer Dank an die zahlreichen Sponsoren des alljährlichen Zweigvereinschießen, ohne die die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich wäre. Wir freuen uns schon wieder auf die Veranstaltung und bedanken uns nochmals beim gesamten Team der Tischlerei Hammer.

Anna-Maria Wulz





DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.



EINLADUNG



Eröffnung Jagasteig

Sonntag 5. Mai 2024

**WIR LADEN
RECHT HERZLICH
EIN!**

Information

**Alpakas und Lamas vom Binderhof
begleiten uns auf der Wanderung.**

**Vom Turmparkplatz in Spielberg gibt es ab
10:00 Uhr einen Shuttlebus. (Kostenpflichtig)**

**Für eine Alpenjause / Wildbratwürstl und Getränke
ist gesorgt.**



**Die Veranstaltung findet bei jeder
Witterung statt.**



Einzigartiges Konzert

Steirischer JÄGERCHOR

mit Stubenmusi
Eintritt: Freiwillige Spende

Eröffnung JAGASTEIG - Jägerwallfahrt - Wanderung

09:00 Uhr



Abmarsch vom Gemeindeparkplatz Seckau
Wanderung über Heilsweg - Pilgerpfad zum Seckaublick.

Empfang durch die Jagdhornbläser
beim Hubertusbildstock.

Es wird weitergewandert zur Kalvarienkirche.

11:30 Uhr

Eröffnung - Segnung des Jagasteiges durch
Abt Mag. Johannes Fagner OSB.

12:00 bis 13:00 Uhr
15:00 Uhr

Das Beste vom Steirischen JÄGERCHOR.
Bergandacht in der Kalvarienkirche gestaltet
von Andreas Höbenreich.

Jörg Regner
Bezirksjägermeister

Wir freuen
uns auf euch!

ÖR Matthias Kranz
Obmann Steirischer Agrar & Umweltclub

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

Das Land
Steiermark

Europäische Union
Das Europäische Land in
der Welt



GRAWE

Stiermärkische
SPARKASSE





ER HAT DIE BERGE ZUM TRINKEN GERN.

DER STEIRER: MURELLI ALMRAUSCH.

Wo die Luft für andere schon dünn wird, atmet Murelli Almrausch erst richtig durch. Denn ganz weit oben ist er nicht nur geschmacklich daheim – dort kommt er auch her. Heimische Alpenkräuter und kristallklares Quellwasser gipfeln in einer steiermarkanten Erfrischung, die man nicht suchen kann, sondern finden muss.

**JETZT
NEU.**



Erhältlich in den Murauer Depots, bei allen Murauer Gastronomen und im gut sortierten Einzelhandel.

WWW.MURAUERBIER.AT

Geburtstage

Josef Grabmaier- 60. Geburtstag

Am 3. März feierte Sepp Grabmaier seinen 60. Geburtstag im Kreise seiner Jagdkollegen. Unser Sepp ist schon über 4 Jahrzehnte Mitglied der Jagdgesellschaft Grafenberg und führt auch die Funktion des Obmann- Stv. aus. Wir wünschen unseren Sepp weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil.

Jagdgesellschaft Grafenberg- Rachau
Kurt Grillitsch



EINLADUNG



Jagd & Outfit

Elisabeth & Reinhard HORN
E-mail: jagdundoutfit@gmail.com

Hegeringschießen

100m / 200m / 300m

Jagdgesellschaft

St. Oswald

mit Gästewertung

Wann : 10. Mai 09⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
11. Mai 08⁰⁰ - 15³⁰ Uhr

Wo: Schießplatz Altmann



Holzschlängerung und Bringung
Siegfried Horn
Tel. 0664 / 52 27 484

RAINER'S

KOBENZ
www.rainers-kobenz.at



Spenderinnen und Spender!

... bis Redaktionsschluss!

Affenberger Andreas, Frohnleiten
 Bacher Bernhard, St. Marein-Feistritz
 Bischof Ernst, Eppenstein
 Bittinger Rudolf, Lobmingtal
 Boiger Franz, Weißkirchen
 Brunner Josef, Saalbach
 Deutscher Josef, Spielfeld
 Egger Günther Ing, St. Marein
 Fischer Wilhelm Reg.Rat, Knittelfeld
 Fressner Franz Robert u. Margarete,
 Frewein Heinz Ing, Oberweg
 Gaster Herbert, St. Margarethen
 Grabner Oswald, Spielberg
 Grangl Birgit,
 Grasser Karl, Knittelfeld
 Grillitsch Kurt sen, St. Margarethen
 Gruber Fritz ÖR, Knittelfeld
 Gruber Hermann, Lobmingtal
 Haberschrick Johann Dr, Sirnitz
 Hartleb Josef, St. Peter ob Judenburg
 Hasler Franz, Pöls-Oberkurzheim
 Hauser Leopold Ing. Ofö, Knittelfeld
 Herbert Zechner, St. Marein-Feistritz
 Hirtler Franz, St. Margarethen
 Hobelleitner Siegfried, St. Marein-Feistritz
 Hölzl Josef, St. Margarethen
 Hölzl Manfred, St. Margarethen
 Hopfer Silvia, Spielberg
 Hörbinger Adolf u. Christa, St. Margarethen
 Johann Reumüller, Seckau
 Kail Josef, Unzmarkt
 Kandler Walter, Kobenz
 Kienzl Bernd, Knittelfeld
 Klampfer Jürgen Ing, Maria Enzersdorf
 Koini Bernhard, Lobmingtal
 Koni Albert, St. Margarethen
 Kriegler Gerhard Mag, St. Peter ob Judenburg
 Lautner Krista, Voitsberg

Leitner Martha, Oberwölz
 Leitold Gottfried, Spielberg
 Lerchegger Udo BOF Ing, Oberwölz
 Lerner Ernst, Knittelfeld
 Lernpass Franz, Bretstein
 Lernpass Gerhard, Bretstein
 Mayerl Othmar, Bretstein
 Mühlthaler Odo, Gaal
 Neuhold Bernhard, Fohnsdorf
 Öffel Walter, Möderbrugg
 Pernthaler Johann, Judenburg
 Plank Michael, Purgstall an der Erlauf
 Pletz Maximilian, St. Margarethen
 Preisitz Monika, St. Peter
 Reiningger Werner, Mariazell
 Reiter Alexander, Perchau
 Rohr Manfred Ing, Kobenz
 Rolf Werner Simon, St. Georgen ob Judenburg
 Saiger Robert u. Waltraud, Lobmingtal
 Saler Heribert u. Christa, Knittelfeld
 Sammt Karl, Bad Radkersburg
 Scherz Karl u. Gerlinde, St. Margarethen
 Schmerleib Heribert, Zeltweg
 Schmidt Gottfried u. Erna Maria, Markt Hartmannsdorf
 Schnedl Heinz Ofö Ing, Kraubath
 Schriefl Herbert, St. Marein-Feistritz
 Schwaiger Alois jun, Judenburg
 Sonnleitner Anton, Gaal
 Sonnleitner Anton, Übelbach
 Spach Josef, St. Johann am Tauern
 Steinberger Harald u. Regina, Weißkirchen
 Ster Reinhold, Feldkirchen
 Unterweger Josef, Hohentauern
 Waibel Manfred Ing, St. Margarethen

Dankeschön!
 Weidmannsdank!



Spendenkonto:

„Knittelfelder Weidwerk“
 IBAN AT69 3834 6001 0004 0071
 BIC RZSTAT2G346
 Raiffeisenbank Aichfeld eGen

Wildübernahmestelle Dietrich



Fam. Dietrich 8715 Feistritz
 03515/4204

STEINER

Energie- & Haustechnik GmbH

Hauptstraße 169 | 8740 Zeltweg

Tel.: 03577 22 127 | Fax: 03577 24 905



REPARATUREN
 INFORMATION
 WELLNESS
 PHOTOVOLTAIK
 SOLAR
 BÄDER

www.steiner-installationstechnik.at



RB AICHFELD EGGEN

ZAHLUNGSANWEISUNG
 AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerName/Firma Knittelfelder Weidwerk, 8720		IBANEmpfängerin	
AT69 3834 6001 0004 0071		BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RZSTAT2G346		IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift		Bezeichnung	
EUR		Verwendungszweck	
Spende		ICent	

AT



RB AICHFELD EGGEN

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerName/Firma Knittelfelder Weidwerk, 8720		IBANEmpfängerin	
AT69 3834 6001 0004 0071		BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RZSTAT2G346		IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma		Bezeichnung	
EUR		Verwendungszweck	
Spende		ICent	
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		Betrag	
Verwendungszweck wird bei ausgeteilter Zahlungsreferenz nicht an Empfängerin weitergegeben		30+	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter		0 0 6	



Geburtstage

APRIL - AUGUST 2024

50

Hubert Georg Freitag, Glein/Rachau
Hermann Paul Hassler, Greifenburg
Roland Hassler, Kobenz
Karin Liftinger, Linz
Mag. Christiana Prutti-Taurer, Gaal
Otto Manfred Sorgmann, Gaal

60

Peter Grantner, Gaal
Karoline Koch, Graz
Peter Leitner jun., Kobenz
Bernhard Schwaiger, Feistritz
Peter Wachter, Gaal

70

Johann Hassler, Seckau
Johann Hirtler, Knittelfeld-West
Dr. Bernhard Leitner, Kobenz

75

Franz Egger, St. Marein-Feistritz
Friedrich Gruber, Apfelberg
Gottfried Hausberger, Gaal
Franz Hussauf, Rachau
Peter Musenbichler, Knittelfeld
Josef Schreibmaier, Gaal

80

Amandus Grießer, Spielberg
Willibald Weitenthaler sen., Kobenz
Friedrich Zwegtick, Seckau

85

Augustin Gruber, Gaal
Hubert Kargl, St. Margarethen
Benno Prutti sen., Gaal
Oskar RUF, St. Marein-Feistritz
Adolf Schwegler, Spielberg

90

Willibald Dietrich, St. Marein-Feistritz
Helene Stehring, St. Margareten

Verstorbene

Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied

Anna Schmid, Seckau



www.herk-eier.at

0664/3245870 office@herk-eier.at

HOFLADEN HERK, Raßnitz 7, 8720 Knittelfeld

Mo - Fr: 8 - 12 h und 14.30 -18 h / Sa: 8 - 12 h

Drankher Wirt



Fam. Dietrich

Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr ab 16.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag ab 10.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch Ruhetag

Telefon und Fax: 035 15 - 42 70
Mobil: 0664 - 44 17 250

PUSTER.at

erdbau-transporte-schotter-rohre-mietpark
quergasse 28 - 8720 knittelfeld
03512-82788 fax:dw11

0664-32 45 900

office@puster.at

www.puster.at



... kräfte die bewegen

Impressum

Herausgeber/ Medieninhaber:
Steirischer Jagdschutzverein Knittelfeld,
Zweigverein des Steirischen Jagdschutzvereines, Hauptstrasse 12,
8720 St. Margarethen, knittelfeld@jagdschutzverein.at
Redaktionsteam: Thomas Gauss & Anna-Maria Wulz
Layout: Maria Wallner
Erscheinungsweise: vierteljährlich, Verlagsort Knittelfeld,
Verlagspostamt 8720 Knittelfeld, P.b.b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033927 M
Druck: Gutenberghaus Druck GmbH, Knittelfeld

Spendenkonto: „Knittelfelder Weidwerk“
IBAN AT69 3834 6001 0004 0071
BIC RZSTAT2G346/ Raiffeisenbank Aichfeld eGen

Für den Inhalt verantwortlich: Das Redaktionsteam bzw. der jeweilig genannte Autor.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf gleichzeitige Verwendung von männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Mit den Augen in der Welt, mit dem Herzen in der Region



Raiffeisenbank
Aichfeld



Kirchengasse 1,
8734 Großlobming
Tel: 0680 400 46 69



Blumensträuße, Gestecke, Trauerkränze
Feiern (Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, uvm.)
Balkonblumen, Gemüsepflanzen,
Deko für den Innen- & Außenbereich
uvm.

Wir freuen uns Sie in
unserer Naturwerkstatt
begrüßen zu dürfen.

Melitta & Team



Inserat

Gutenberghaus Druck

ökosolar



Mit der Kraft der Sonne

ÖKOSOLAR PV GMBH

0800/23 23 19

info@oekosolar.com

www.oekosolar.com